

In Hinwil unterwegs auf Maus-Safari



In Hinwil gibt es viele Mäuse. Das wissen wir jetzt. Denn am Sonntag, 25. Juni waren wir mit dem Naturschutzverein Hinwil auf Maus-safari. Wir trafen uns beim Tennisplatz mit dem Wildbiologen Matthias Wüst und gingen, nach dem wir Kuschelmäuse Bildern zugeordnet hatten, in den Wald daneben. Matthias Wüst hatte im Wald Fallen aufgestellt und bei jeder Falle ein weisses Band hingebunden. Die vielen Kinder konnten die Fallen suchen und ihm bringen.

Die Fallen, die geschlossen waren, schütete er nacheinander in einen grossen Plastiksack, und es kamen insgesamt vier Mäuse zum Vorschein. Zwei Waldmäuse und zwei Rötelmäuse. Neugierig krabbelten sie im Plastiksack herum.



Matthias Wüst nahm eine mit zwei Fingern am Genick. Sofort wurde die Maus steif und man hatte das Gefühl, die Augen würden rausrollen, so fest quollen sie hervor.

Als er sie auf den Boden setzte, machte es Schwups, und sie war weg. Dann konnten wir Sachen suchen, die Mäuse gerne fres-

sen, zum Beispiel Nüsse, Schnecken, Bienen, Insekten und andere kleine Tierchen. Wir haben sogar eine Feuersalamanderlarve gefangen.

Nachher liessen wir alle Tiere wieder frei. Danach konnten wir sogar selber Mäuse fangen – es waren natürlich Schokomäuse. Am Schluss konnten wir auch noch die Feinde der Maus kennenlernen: Katze, Marder, Dachs, Eulen, Storch und andere Fleischfresser. Es war toll, eine Waldmaus von nah zu sehen und die Felle der Feinde anzufassen.

*Text: Gian Walder (11 Jahre alt), Wernetshausen
Fotos: Heidi Schaffner*



Juwelen-Pflege

Der Naturschutzverein organisiert jeden Herbst mehrere Arbeitseinsätze, damit unsere besonders schönen Orte erhalten und aufgewertet werden können: www.nv-hinwil.ch → Juwelen von Hinwil → Juwelenkarte

Erster Einsatz **Samstag, 30. September**
Treffpunkt wird kurzfristig bekanntgegeben

Infos auf unserer Homepage www.nv-hinwil.ch oder
Telefon 076 451 80 76
am Vortag

Nachtkerze

Foto: Kurt Burri

